

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 2

Illustration: Schweizerische Staatsmänner in der Karikatur
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

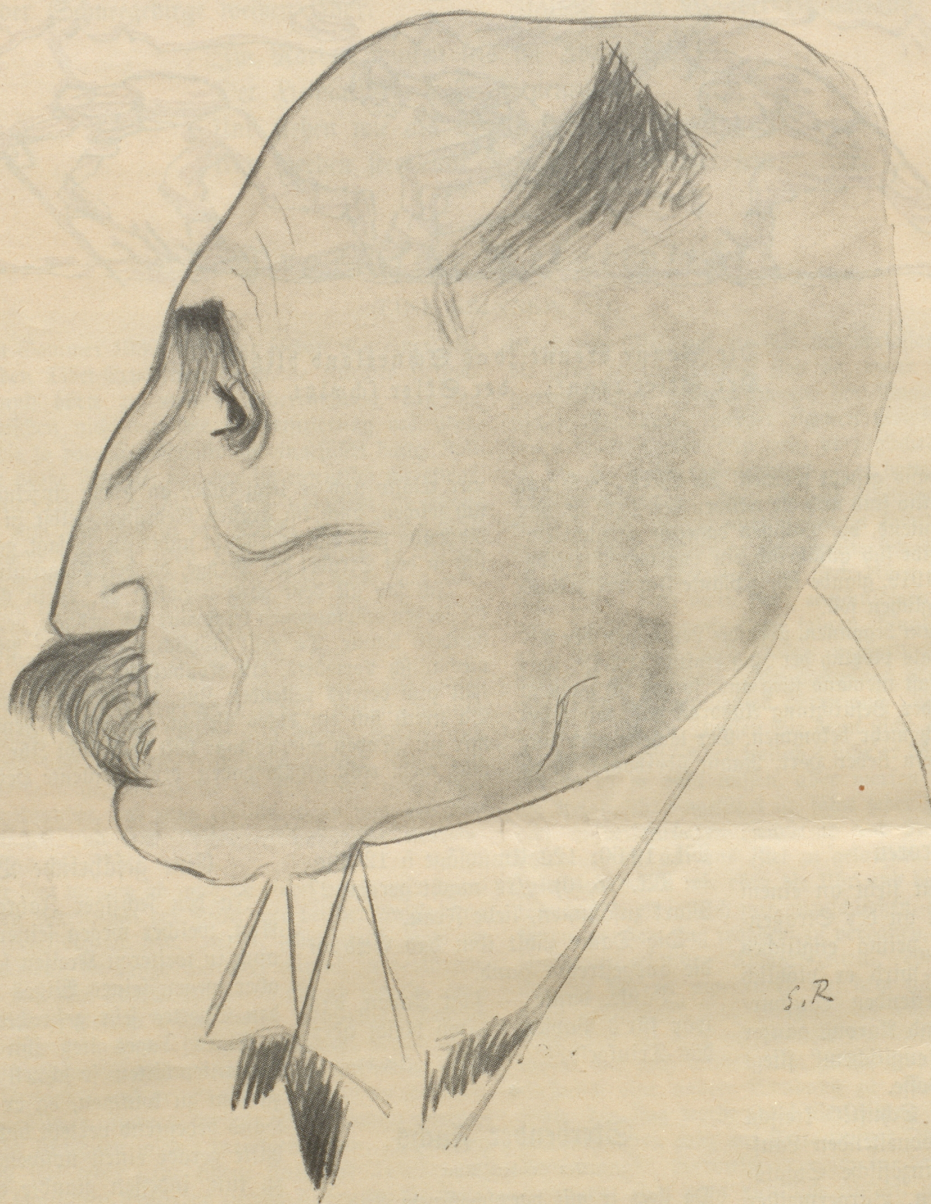
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bundespräsident Heinrich Häberlin

U M ' S N E U E J A H R

Neues Jahr ist wieder da,
Ist gut angekommen,
Kam als feines Nix'chen flott
Uebers „Nichts“ geschwommen.
Scheint als liebes, junges Ding
Gern zu kokettieren,
Mit dem ganzen Völkerbund
Sich zu amüsieren.

Was ansonst dahinter steckt:
Tugend und Charakter,
Zeigen wohl erst später dann
Besser und exakter.
Vorderhand, da spielt es noch
Mit sehr ernstern Dingen,
Tut als ob es Frieden wollt',
Und droht Krieg zu bringen.

Nach für Geld und Gekeswert
Hat's nicht viel Gedanken,
Spielt ein grausam Käufenspiel
Mit dem Frankofranken.
Doch das wird sich alles wohl
Mit der Zeit schon geben:
„Ende gut ist alles gut.“
Wenn wir's nur erleben. Fränzchen